

MEDIEN-INFORMATION BILSTER BERG

**BILSTER
BERG**
DRIVING BUSINESS.DE



Inhaltsverzeichnis

[03 | Von der Vision zur Realität](#)

[04 | Eine Strecke – Viele Nutzungsmöglichkeiten](#)

[05 | Zahlen und Fakten](#)

[06 | Umweltschutz und Nachhaltigkeit](#)

[07 | Nomen est omen? – Die ungewöhnlichen Kurvennamen](#)

[08 | Der BILSTER BERG im Zeitraffer](#)

[12 | Kontaktinformationen](#)





Der BILSTER BERG – Von der Vision zur Realität

Am 1. Juni 2013 war es so weit. Der BILSTER BERG wurde nach einer fast siebenjährigen Planungs- und Genehmigungsphase und nach einer Bauzeit von knapp 20 Monaten offiziell eröffnet. Die erste neue Rundstrecke im Westen Deutschlands seit über 80 Jahren.

Die 4,2 Kilometer lange Asphaltstrecke wurde dabei nicht als Rennstrecke konzipiert, obwohl sie von Formel 1-Architekt Hermann Tilke entworfen und gebaut wurde. Automobilhersteller mieten den BILSTER BERG oft als Test- und Präsentationsstrecke, und durch das White Label-Prinzip der Strecke wird sie auch gerne für Produktpräsentationen und von Filmcrews genutzt.

Zum BILSTER BERG gehört zudem ein Offroad-Parcours, ein Clubhaus, ein Restaurant, geführt vom Pächter Thorsten Federschmid, sowie eine Fahrdynamikfläche.

Vom Munitionsdepot der NATO-Rheinarmee zur Rundstrecke

1993 gab die NATO-Rheinarmee ihr 19 Jahre zuvor eröffnetes Munitionsdepot auf. Das 86 Hektar große Areal ging somit zurück an die Bundesrepublik und den Vorbesitzer, Johann Friedrich Freiherr von der Borch. Zusammen mit Marcus Graf von Oeynhausen-Sierstorpff machte er im April 2005 eine Radtour über das Gelände. Dabei entstand die Idee, hier eine Automobilstrecke zu bauen.

Im März 2006 begann der heutige Geschäftsführer Hans-Jürgen von Glasenapp und sein Team mit der Entwicklung des Projekts. Formel 1-Streckenarchitekt Hermann Tilke war zunächst skeptisch. Ein Besuch auf dem Gelände änderte seine Meinung, und er entwarf einen ersten Streckenplan. Zudem trug der zweimalige Rallye-Weltmeister Walter Röhrl mit seiner großen Erfahrung und als Testfahrer dazu bei, ein anspruchsvolles Streckenlayout zu entwickeln.

Finanzierung ohne öffentliche Gelder

In den nächsten Jahren wurden über 180 private Investoren gefunden. Die 34 Millionen Euro, die für das Projekt veranschlagt waren, konnten so ganz ohne öffentliche Gelder gestemmt werden. So wie es von Anfang an im Plan vorgesehen war.

Im August 2011 wurde die Bau- und Betriebsgenehmigung erteilt und am 27. September wurde der Grundstein gelegt. In der Bauzeit von 20 Monaten waren bis zu 200 Bauarbeiter im Einsatz. Im April 2013 wurde die Strecke fertiggestellt, die offizielle Eröffnung fand am 1. Juni 2013 statt. 2023 feierte der BILSTER BERG sein 10-jähriges Bestehen mit unter anderem einem Tag der Offenen Tür, zu dem rund 2.500 Besucher kamen.

Eine Strecke – Viele Nutzungsmöglichkeiten

Auch ohne eine Rennstrecke zu sein, bietet der BILSTER BERG Vielfältigkeit, ob für einen Produkt-Launch, als Teststrecke, für einen Trackday oder als Foto- und Film-Set.

Herzstück des BILSTER BERG ist die 4,2 Kilometer lange Asphaltstrecke. Walter Röhrl nennt sie die emotionalste Rennstrecke, die es gibt. Und mit 44 Kuppen und Wannen, 19 Kurven, 26 Prozent Gefälle und 21 Prozent Steigung hat der Rundkurs pro Kilometer mehr Höhenunterschied als die legendäre Nordschleife des Nürburgrings.



Aus eins mach zwei

Die Strecke kann in eine 1,8 Kilometer lange Westschleife und eine 2,4 Kilometer lange Ostschleife aufgeteilt werden. So können zwei Gruppen die Strecke unabhängig voneinander nutzen, eigene Zufahrt inklusive.

Zwei voneinander getrennte Fahrerlager, das obere 9.000 Quadratmeter groß, das untere 6.500 Quadratmeter, können ebenfalls unabhängig voneinander genutzt werden. Jedes Fahrerlager hat eine eigene Boxengasse mit jeweils vier Boxenhallen. Zudem gibt es auf dem Gelände 19 Miethallen, die alle mit Sanitäreinrichtungen sowie Strom- und Wasseranschlüssen ausgestattet sind und sich für eine Vielzahl von Firmen-Events eignen.

Geländeparcours mit Herausforderungen und Fahrsicherheitstraining mit Rutscheffekt

Ein von der Asphaltstrecke getrennter, über fünf Kilometer langer Geländeparcours bietet Offroad-Fahrzeugen viele Herausforderungen, wie zum Beispiel Verschränkungen, Wassergraben und ein Gefälle von 100%!

Für Fahrsicherheits- und Perfektionstrainings gibt es am BILSTER BERG eine 320x60 Meter große bewässerbare Dynamikfläche. Hier können verschiedene Fahrsituationen simuliert und trainiert werden, wie zum Beispiel das Fahren auf rutschiger oder nasser Straße.

Außerhalb des Autos...

...bietet das moderne Clubhaus an der Westschleife einen 360 Grad-Blick auf den Teutoburger Wald und seine unbelassene Natur. Und im Restaurant TURN ONE der Ostschleifenterrasse gibt es eine vielseitige Auswahl, um den Tag gemütlich ausklingen zu lassen.

Der BILSTER BERG – Zahlen und Fakten

INVESTITIONEN	BAUMAßNAHMEN	UMWELT- UND NATURSCHUTZ
€ 34 Mio. Gesamtvolumen	20 Monate Bauzeit / 200 Bauarbeiter	400 Neupflanzungen von Bäumen (Eichen, Baumhaseln, Linden, Wildbirnen, Ahornbäumen, uvm.)
€ 8 Mio. Anlaufkosten	400.000 m ³ Bodenaushub	20.000 Neupflanzungen von kleinen Bäumen und Sträuchern (Feldahorn, Bergahorn, Wildkirsche, Schwarzdorn, Weißdorn, uvm.)
€ 27 Mio. Baukosten, davon gingen über € 15 Mio. an regionale Unternehmen	80.000 m ³ Schotter	6.100 m ² Erhalt von orchideenreichen Magerwiesen
180 Gesellschafter	4.500 m ³ Beton	20 Galloway Rinder
RUNDSTRECKE	25.000 m ³ Sand/Kies	40 Haselmauskogel
4,2 km Gesamtstrecke (teilbar in Ost- und Westschleife)	22.500 m ³ Asphalt	2 Kammolchteich-Biotope
2,4 km Ostschleife	700 Tonnen Stahl	100 Ersatzfledermausquartiere
1,8 km Westschleife	55.000 m Rohre / Leitungen	2 Fledermaushäuser und 1 Fledermaushügel
10 bis 12 m Streckenbreite	4.400 m Entwässerungsrinnen	21 Bienenvölker, unterhalten von der Imkerei Hensel, die aus dem Blütennektar den beliebten BILSTER BERG-Rennhonig herstellt.
19 Kurven	86.000 m Kabel	4 kartierte Hügelgräber (Denkmalschutz)
44 Kuppen und Wannan	25.000 m Schutzplanken	Über 3700 Solarmodule auf über 26 Hallen- und Gebäudedächern
Stärkstes Gefälle 26%	50.000 Reifen (mit 250.000 Schrauben verschraubt)	
Stärkste Steigung 21%	8.500 m Zäune	
70 m Höhenunterschied	FLÄCHE & ANLAGE	
204 m kumulierter Höhenunterschied	86 Ha eingezäuntes Gelände mit Fahrmodulen, 106 Ha ökologische Ausgleichsfläche außerhalb des Geländes	
28 Streckenposten	8 Boxenhallen à 380 oder 570 m ² Fläche, 19 Miethallen à 380 m ² Fläche	
26 HD-Kameras & digitale Racecontrol	9.000 m ² oberes Fahrerlager, 6.500 m ² unteres Fahrerlager	

Der BILSTER BERG – Umweltschutz & Nachhaltigkeit

Umweltmanagementsystem

Die Bilster Berg Drive Resort GmbH & Co. KG hat sich als Wirtschaftsunternehmen den Schutz und die Wahrung der natürlichen Lebensräume rund um den BILSTER BERG zum Grundsatz gemacht. Um dies gewährleisten zu können, wurde 2012 ein Umweltmanagementsystem DIN EN ISO 14001 implementiert, welches 2017 durch die DIN EN ISO 14001:2015 abgelöst wurde. Seitdem wird die Zertifizierung alle zwei Jahre erneuert. Interne und externe Umweltaudits dokumentieren die Weiterentwicklung des BILSTER BERG. Dabei wird nicht nur der Artenschutz in den Fokus gestellt, sondern auch Themen wie Co₂-Reduktion, Umgang mit Gefahrenstoffen, Schallmonitoring, Ressourcenverbrauch und vieles mehr.

Im Rahmen des Umweltmanagementsystems wurden 100 Hektar ökologische Ausgleichsflächen für Flora und Fauna geschaffen, die sich in 46 Hektar CEF (Continuous Ecological Functionality = Maßnahmen für die dauerhafte ökologische Funktion) und 54 Hektar Waldfläche unterteilen. 20 Galloway Rinder, zahlreiche Fledermäuse, Froscharten und Haselmäuse fühlen sich dort neben ca. 60 Vogelarten heimisch. Eine kartierte Orchideenwiese wird durch unsere 20 Bienenvölker bei der Bestäubung unterstützt. Mit rund 1.000.000 Millionen glücklicher Bienen trägt der BILSTER BERG so zum Fortbestand der auf der Roten Liste stehenden Arten bei.



Zukünftige Entwicklungen

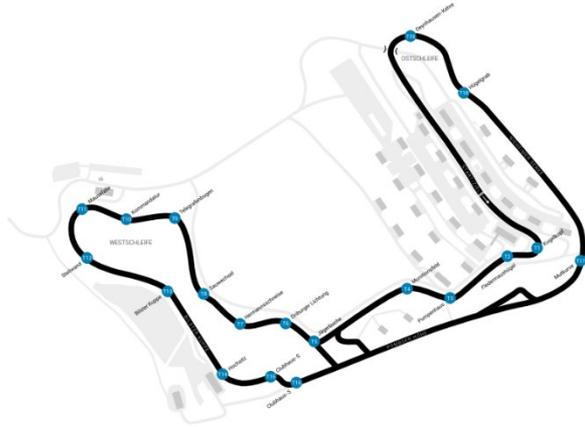
Außerdem setzt der BILSTER BERG ausschließlich auf 100% regenerative Energien (u.a. mit den benachbarten Windrädern), welche die Stromverbräuche klimaneutral machen. Anfang 2024 wurde die Installation einer Photovoltaik-Anlage auf der Anlage des BILSTER BERG fertiggestellt und in Betrieb genommen. Neben der Energie durch Windkraft bezieht der BILSTER BERG nun rund 1,5 Megawatt Leistung über die installierten Solarmodule. Es ist somit die aktuell größte Überschuss-Einspeise-Photovoltaik-Dachanlage auf europäischen Rennstrecken.



„Umweltschutz ist in unserem Unternehmen ein wichtiges Ziel. Das Bestreben, die Umwelt zu schützen, ist für unser Unternehmen eine Verpflichtung gegenüber unseren Kunden, Geschäftspartnern, Mitmenschen und nachfolgenden Generationen“, so Hans-Jürgen von Glasenapp, Geschäftsführer am BILSTER BERG. „Die Ergebnisse des aktiven Umweltschutzes am BILSTER BERG sind sehr zufriedenstellend. Es war die richtige Entscheidung, von Anfang an den aufwendigeren Weg zum Schutz unserer Umwelt zu gehen. Und durch die Vielzahl an ausgleichenden Aktivitäten, die wir auch in Zukunft noch weiter ausbauen möchten, stellt dies auch absolut keinen Widerspruch zu unserer Arbeit als Test- und Präsentationsstrecke dar.“

Nomen est omen? – Die ungewöhnlichen Kurvennamen am BILSTER BERG

Waren Sie schon mal auf einer Rennstrecke unterwegs? Dann wissen Sie, dass die meisten Kurven einen Namen haben. Oft nach der Gegend oder einem berühmten Rennfahrer benannt, sind Kurven wie Blanchimont, Rascasse, Müllenbachschleife oder Schumacher-S auch über den Motorsport hinaus ein Begriff. Am BILSTER BERG ist das etwas anders. Die Namen seiner Kurven spiegeln Geschichte wider, vor allem die eines alten Militärgeländes...



T1 Kugelkopf – Da es sich beim BILSTER BERG um ein ehemaliges englisches Munitionsdepot handelt und die erste Kurve einem Kugelkopf gleicht, heißt sie genauso.

T2 Fledermaushügel – Fledermäuse leben viele auf dem BILSTER BERG. In diesem Bereich befindet sich unter anderem ein Fledermaushügel, der zur Überwinterung dient.

T3 Pumpenhaus – Der BILSTER BERG besitzt eine eigene Wasserquelle. Über das Pumpenhaus wird das Wasser über das ganze Gelände und in die Ringlöschwasserleitung gepumpt.

T4 Munitionsfeld – Der Name des langen Streckenabschnitts soll die ehemalige Nutzung des Geländes als Munitionsdepot, das die britische Rheinarmee hier bis 1993 betrieb, verdeutlichen.

T5 Jägerbuche – An dieser Strecke stehen viele alte Buchen und ursprünglich auch mal ein Hochsitz.

T6 Driburger Lichtung – Als Hommage an die Stadt Bad Driburg, zu welcher der BILSTER BERG gehört, wurde diese Kurve nach ihr benannt.

T7 Hermannsschneise – Der Abschnitt wurde dem Streckenarchitekten Hermann Tilke gewidmet,...

T8 Sauwechsel – ... der bei seinem ersten Besuch auf dem BILSTER BERG genau an dieser Stelle auf eine Horde Wildschweine traf.

T9 Telegrafbogen – Unweit dieser Streckenkurve steht bis heute die Telegrafstation Oeynhausen, die als optische Telegrafienlinie in den Jahren 1833 bis 1849 Berlin und Koblenz nachrichtentechnisch verband.

T10 Kommandatur – Einst Standort der Kommandozentrale der Engländer, jetzt die des BILSTER BERG: das moderne Verwaltungsgebäude und Herz des BILSTER BERG.

T11 Mausefalle – Angelehnt an die legendäre Skirennstrecke „Streif“ in Kitzbühel, gibt es auf dem BILSTER BERG ebenfalls die Mausefalle, den wohl tückischsten Streckenabschnitt mit dem größten Gefälle von 26% und der größten Kompression.

T12 Steilwand – Nach der Mausefalle mit 26% Gefälle steht man regelrecht vor einer Steilwand mit 21% Höhenanstieg.

T13 Bilster Kuppe – Oben angekommen, erklimmt man die Bilster Kuppe. Der Kurvenname beschreibt die visuelle Unüberwindbarkeit.

T14 Hochsitz – Hier stand während der Projektentwicklungsphase der Anlage ein fünf Meter hoher Aussichtsturm, der einen überragenden Blick über das Gelände bot.

T15 & T16 Clubhaus-S – Die S-Kurve schlängelt sich am modernen Clubhaus des BILSTER BERG vorbei.

Pömbser Höhe – Hier findet sich die längste Gerade der Strecke, unweit des Dorfs Pömbesen.

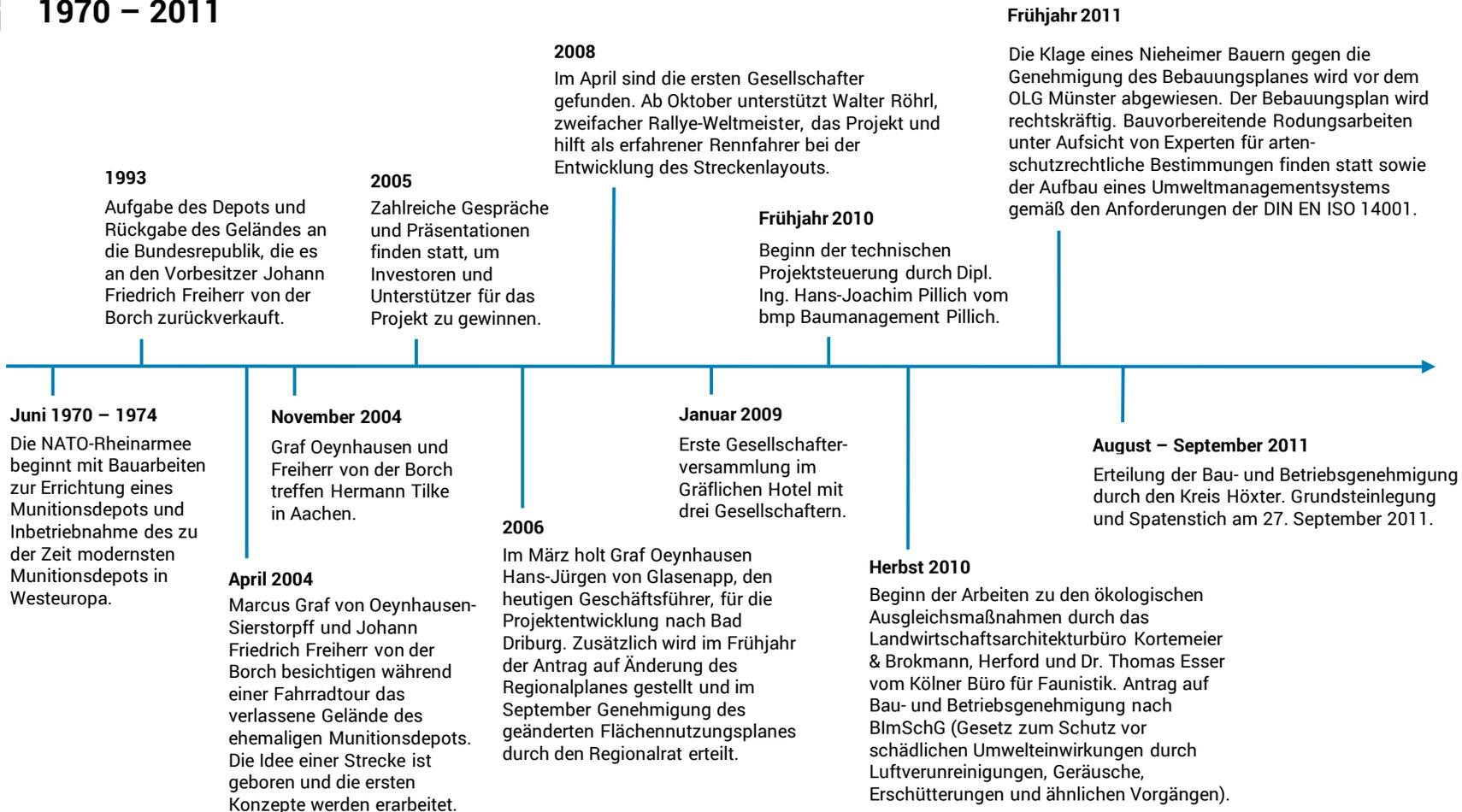
T17 Mutkurve – Diese beeindruckende, nicht einsehbare Kurve mit leichtem Gefälle und Rechtsabfall verlangt jedem Fahrer Mut ab.

Nieheimer Senke – Die Senke ist der tiefste Punkt der Strecke und zeigt in Richtung der Stadt Nieheim.

T18 Hügelgrab – An dieser Stelle werden fünf bis sieben Hügelgräber aus vergangenen Zeiten vermutet; der Bereich ist entsprechend geschützt.

T19 Oeynhausen-Kehre – Die letzte Schleife der Strecke zeigt in Richtung des benachbarten Ortes Oeynhausen.

Der BILSTER BERG – Zeitraffer 1970 – 2011



Der BILSTER BERG – Zeitraffer 2012 – 2016

Januar – Februar 2012

Die Banken ziehen ihre Finanzierungszusage auf Grund der vorläufigen Rücknahme der Betriebsgenehmigung zurück, weshalb sich die Gesellschafter zu einer kompletten Eigenkapitalfinanzierung entscheiden.

August – Oktober 2012

Nach Rücknahme des Antrags auf Sonderbetriebstage erteilt der Kreis Höxter die 1. Änderungsgenehmigung. Das Verwaltungsgericht in Minden bestätigt die Änderungsgenehmigung und weist Klagen der Anwohner ohne Zulassung auf Berufung ab. Die Klagen weisen keine ausreichende rechtliche Grundlage vor. Dem Antrag auf Sofortvollzug hinsichtlich des Betriebs wird stattgegeben.

November 2011

Vorläufige Rücknahme der Betriebserlaubnis durch das Verwaltungsgericht Minden auf Grund von erforderlichen Nachbesserungen im Schallschutzkonzept. Währenddessen können die Bauarbeiten weitergehen.

Mai 2012

Das OVG in Münster weist die Beschwerde zurück, die Aussetzung des Baus der Strecke beizubehalten.

März 2013

Einmessfahrten zu immissionschutzrechtlichen Teilgenehmigung.

April 2013

Offizielle Streckenfreigabe und Inbetriebnahme des BILSTER BERG.

2013

Der BILSTER BERG wird im Rahmen der „Professional MotorSport World Expo“, der jährlichen Fachmesse in Köln, zur „Strecke des Jahres“ gekürt.

Dezember 2013

Zertifizierung für das Umweltmanagementsystem DIN EN ISO 14001 erfolgt.

Frühjahr 2014

Donkervoort Automobiliën B.V. (GmbH) expandiert nach Deutschland mit Standort am BILSTER BERG. Zusätzlich wurde im April 2014 das erste Fahrtraining durchgeführt, heute bekannt als „Racetrack Training“.

31. Mai – 02. Juni 2013

Feierliche Eröffnung des BILSTER BERG. Zum Tag der offenen Tür am Sonntag erleben 40.000 Besucher den BILSTER BERG zum ersten Mal.

2015

Der BILSTER BERG erhält den Umweltpreis des Deutschen Motorsportbunds (DMSB) und die zweite Änderungsgenehmigung zur Betriebsverbesserung wird beantragt (Erhöhung um 3dB).

2016

Das Umweltmanagementsystem wird mit externer, fachkundiger Unterstützung an die Forderungen der DIN EN ISO 14001:2015 angepasst.

9. November 2016

Das Mindener Verwaltungsgericht weist eine weitere Anwohnerklage gegen den BILSTER BERG ab.

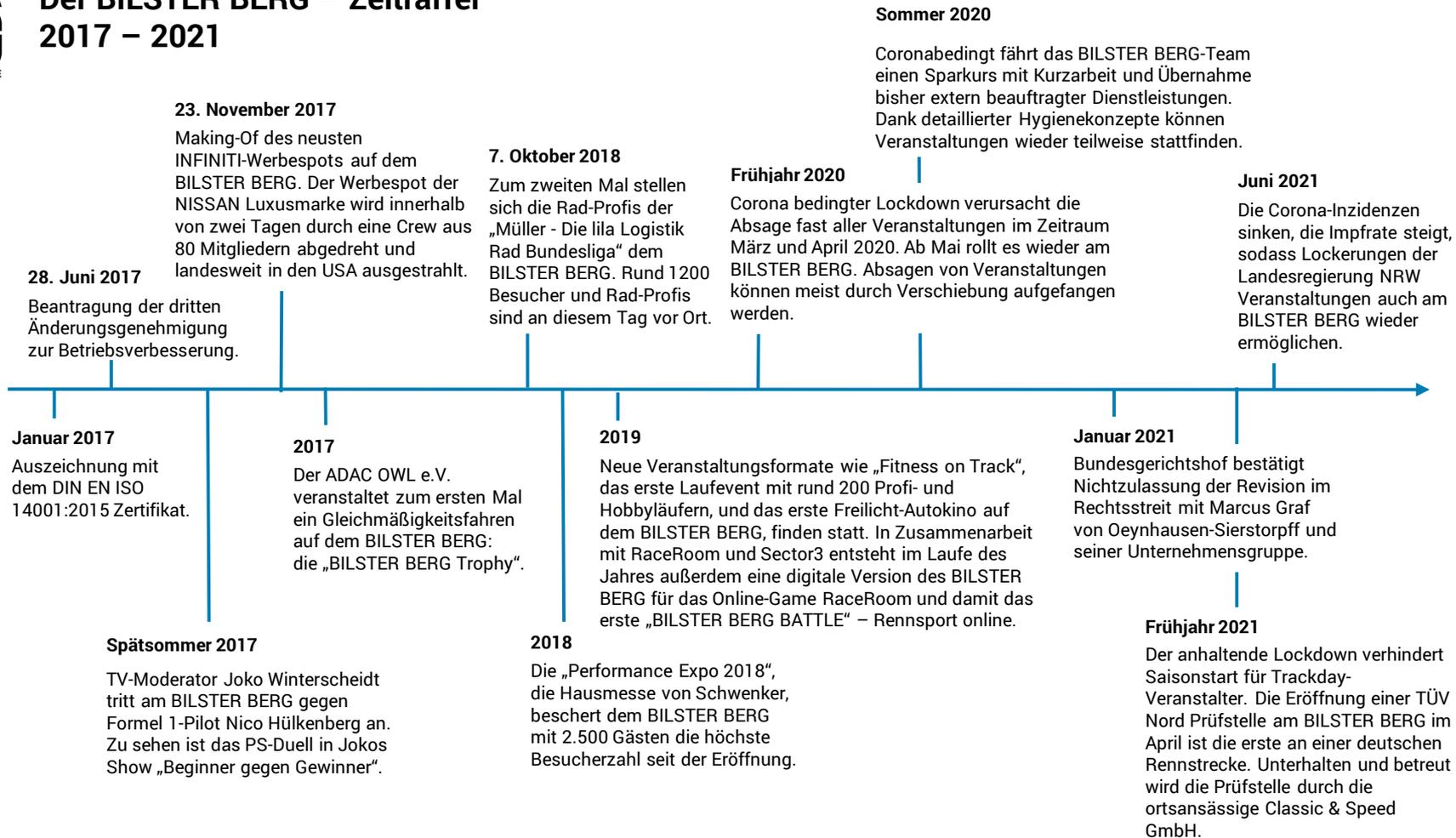
19. Mai 2016

Der BILSTER BERG legt Berufung gegen das Urteil des Landesgerichts in Paderborn im Rechtsstreit gegen die Unternehmensgruppe Graf Oeynhausens-Sierstorpff GmbH & Co. KG Holding sowie den Grafen persönlich ein. Die BILSTER BERG Drive Resort GmbH & Co. KG hat den ehemaligen Geschäftsführer und geschäftsführenden Gesellschafter Graf von Oeynhausens-Sierstorpff zur Rückzahlung von Projektsteuerungsleistungen aufgefordert.

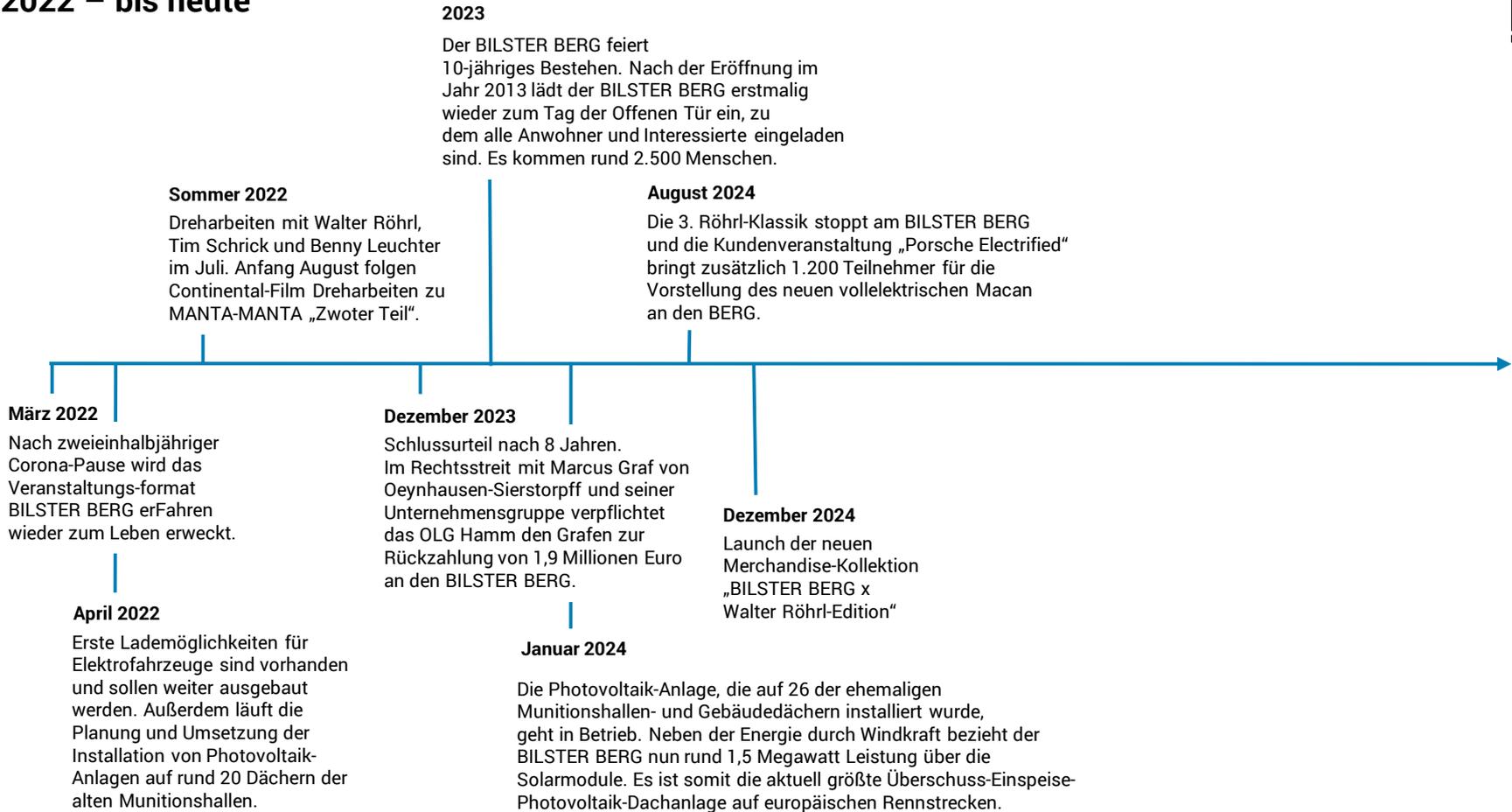
23. Mai 2016

Neuer Markenauftritt mit Online-Magazin stellt den Kunden in den Mittelpunkt. Neuer Slogan: „Driving Business“, „Ihr Business ist unser Antrieb.“ Sechs neue Angebotsbereiche werden differenziert: Driving Experiences, Product Launch, Test, Trackdays und Photo- & Filmset und Training.

Der BILSTER BERG – Zeitraffer 2017 – 2021



Der BILSTER BERG – Zeitraffer 2022 – bis heute





VIOLA TITZE
MARKETING & KOMMUNIKATION

T +49 5253 973 90 20
F +49 5253 973 90 22

E viola.titze@bilster-berg.de



JULIAN STIRNBERG
MARKETING & KOMMUNIKATION

T +49 5253 973 90 17
F +49 5253 973 90 22

E julian.stirnberg@bilster-berg.de